

K I N O
K L U B

Am Hirschlachufer . Erfurt

1



WIE WILDE TIERE (AS BESTAS) – Hauptdarsteller Denis Ménochet

www.kinoklub-erfurt.de

FRANZ MEHLHOSE JANUAR 2024



LOBERSTR.12
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE

(live) So 7.1., 20:15
JAZZY SUNDAY
mit **MOLOCH
& NADIYA**

Di 9.1., 19:30
"Spill the Beans"
50. Jubiläum
**POETRYSLAM
GALA**
im Kaisersaal

(live) Sa 13.1., 20:15
RASEN
(Impro-Allstar-Band
mit Musikern von
Jazzanova, Wir sind
Helden, Oli Schulz,
Cheso & Ane)

Fr 19.1., 20:15
**16MM STUMM-
FILM-ABEND**
mit Richard
Siedhoff am Klavier

Sa 20.1., 20:15
ZAUBERSHOW
mit **MANUEL
MURTE**

(live) Sa 27.1., 20:00
**HOTEL
RIMINI**
(Chamber-Pop mit
deutschen Texten)

Vorschau FEBRUAR
9.2. MY UGLY CLEMENTINE
17.2. MILD FIRE
24.2. MEAGRE MARTIN
6.2. STAND-UP COMEDY

Café-Öffnungszeiten
→ neu! ←
DI → SA 15-22 UHR



Liebe Kinoklub-Freund*innen

Jahreswechsel heißt neben Rückblick auch Vorausschau – daher möchten wir euch zuerst einmal für das kommende Jahr 2024 alles Gute, einen optimistischen Blick nach vorn und natürlich viele tolle und spannende Filme wünschen.

Und was hat das vergangene Jahr gebracht? Im Vergleich zu vielen anderen Programmkinos freuen wir uns sehr, dass wir 2023 fast annähernd ähnliche Besucherzahlen hatten wie im Jahr 2019, also vor Corona.

Das ist natürlich an vorderster Stelle euch als wirklich treuem Publikum zu verdanken – zum anderen zeigen eure Kinobesuche aber auch, dass wir ein attraktives Programm planen und dabei auch Geschmack und Interessen treffen. Dafür haben wir im September auf der Filmkunstmesse in Leipzig auch einen MDM-Kinoprogrammpreis (Mitteldeutsche Medienförderung) bekommen – eine schöne Bestätigung unserer Arbeit.

Diese werden wir selbstverständlich auch 2024 fortsetzen. Neben unserem täglichen Kino-Programm und unserem Kinder-, Jugend- und Schulkinoengagement könnt ihr euch im neuen Jahr, mit dem Open-Air im Kulturhof Krönbacken und den Architektur Filmtagen Erfurt im KulturQuartier, wieder auf zwei Highlights freuen, die uns sehr am Herzen liegen.

Apropos KulturQuartier – mit Spannung arbeiten wir immer intensiver an der Vorbereitung unserer zukünftig zweiten Spielstätte im ehemaligen Schauspielhaus. Die gehoffte Eröffnung zum 50. Jahrestag des Kinoklubs am 6. Mai 2025 wird zwar nicht klappen, aber wir sind sehr zuversichtlich, Ende 2025 die ersten Filme dort auf den zwei neuen Leinwänden zeigen zu können.

Trotz der positiven Entwicklung in den letzten beiden Jahren sehen wir uns mittlerweile durch die allgemein steigenden Kosten leider gezwungen, unsere Eintrittspreise entsprechend anzupassen und auf 9 € (normal) und 7 € (ermäßigt) zu erhöhen. Unsere Kinder- und Schulkinopreise bleiben dagegen gleich.

Einen erfreulichen Punkt haben wir zum Schluss noch – anlässlich des kulturellen Jahresthemas in Erfurt „Barrieren brechen – Kultur ermöglichen“ setzen wir eine Idee um, die uns schon einige Zeit beschäftigt. Ab Januar kennzeichnen wir alle Filme, zu denen es über die App GRETA einen barrierefreien audio-Zugang gibt (weitere Infos dazu hinten im Programmheft).

Wir hoffen, ihr lasst euch nicht von den neuen Preisen, schlechtem Wetter oder der deprimierenden Weltlage abhalten ins Kino zu gehen – denn wer bräuchte nicht ab und an ...

großes **DRAMA**
lautes **LACHEN**
wilde **FANTASIEN**
verrückte **ABENTEUER**
volle **SPANNUNG**
und mehr **VIELFALT.**

Euer Team vom KINOKLUB



JOAN BAEZ – I AM A NOISE

1.–3.1. | 16:00 | **OmU**

Dokumentation, Musik | USA 2023 | 113 min | FSK 12

R: Miri Navasky, Karen O'Connor, Maeve O'Boyle

In dieser Biografie, die mit ihrer Abschiedstournee beginnt, zieht die US-amerikanische Folk-Musikerin und Aktivistin Joan Baez schonungslos Bilanz, konfrontiert sich mit oft schmerzhaften Erinnerungen und öffnet sich ihrer Geschichte von psychischen Krankheiten, ihrer Familie, Drogen, dem Altern und Fragen nach Schuld und Vergebung. Zum ersten Mal spricht sie über ihre Beziehung zu Bob Dylan, wie sie ihren Ruhm nutzte, um seine Karriere zu fördern und über den Schmerz ihrer späteren Entfremdung. Der Film verwebt Tagebucheinträge und Baez' eigene Illustrationen mit ausführlichen Gesprächen und Backstage-Momenten der Tournee. *filmstarts*

Am 1.1. im Anschluß mit aufgezeichnetem Gespräch zwischen Neil Young und Joan Baez.

MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN

1.–3.1. | 18:30 || 26./30./31.1. | 14:00 | **Senioren**

Drama, Komödie | LX, FR 2023 | 110 min | FSK 0

R/B: Gilles Legardinier || D: John Malkovich, Fanny Ardant, Emilie Dequenne

Andrew Blake braucht Urlaub. Den kann er sich als ziemlich erfolgreicher Unternehmer zum Glück auch ohne Weiteres leisten. Also raus aus London und ab nach Frankreich. Sein Ziel: Die „Domaine de Beauvillier“, mit der ihn vieles verbindet – vor allem viele Momente des Glücks, weil er dort einst seine Frau Diana kennenlernte. Doch es kommt ganz anders als geplant ... Andrews Gastgeberin Madame Nathalie Beauvillier scheint ihn nämlich zu verwechseln. Und ehe er sich versieht, findet sich Andrew in der Rolle des Butlers auf Probe wieder. Überraschenderweise widerspricht er jedoch nicht, sondern lässt sich auf seine neue Rolle ein. Schnell steht er unter der Fuchtel von Köchin Odile und muss sich um allerlei Belange kümmern: um die Post, das Servieren der Mahlzeiten und vor allem um Mephisto, den Kater der alten Gutsherrin. Dabei spielt er trotzdem nach eigenen Regeln und mischt damit den alten Laden gehörig auf ... *filmstarts*

NAPOLEON

1.–3.1. | 20:30 | **OmU**

Biopic, Historie, Abenteuer | GB 2023 | 159 min | FSK 12

R: Ridley Scott || D: Joaquin Phoenix, Vanessa Kirby, Tahar Rahim

Während der hartnäckige und skrupellose französische Heerführer Napoleon Bonaparte innerhalb kürzester Zeit zum Kaiser von Frankreich aufsteigt, erobert er gleichzeitig das Herz von Joséphine de Beauharnais. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur Napoleons taktisches Genie und seine großen Schlachten. Aus der Sicht seiner einzig wahren Liebe wird vor allem die unbeständige, destruktive Beziehung beleuchtet, die Napoleon in einen aussichtslosen Kampf um ihre Anerkennung und an den Rand der Zerstörung bringt. *filmstarts*
NAPOLEON ist ein spektakuläres Action-Epos, das den wechselvollen Aufstieg und Fall des ikonischen französischen Kaisers Napoleon Bonaparte, gespielt vom Oscar-Preisträger Joaquin Phoenix, schildert. Vor der atemberaubenden Kulisse dieser Großproduktion und vom legendären Regisseur Ridley Scott inszeniert, zeigt der Film Bonapartes unerbittlichen Weg zur Macht – durch das Prisma seiner süchtig machenden, unbeständigen Beziehung zu seiner einzigen, wahren Liebe Joséphine. Präsentiert werden dabei Bonapartes visionäre militärische und politische Taktiken in einigen der dynamischsten Schlachtszenen, die je gefilmt worden sind. *verleih*

FÜR IMMER

4.–7.1. | 16:40

Dokumentation | DE 2023 | 87 min | FSK 6

R: Pia Lenz || D: Eva & Dieter Simon, Nina Hoss (Stimme)

Evas und Dieters Leben als Paar war von Liebe, Zusammenhalt und gemeinsamen Erfahrungen geprägt. Sie haben eine Familie gegründet, ein Zuhause aufgebaut und viele Erinnerungen miteinander geteilt. Diese Erinnerungen werden auch weiterhin bestehen bleiben, selbst wenn Evas Kräfte schwinden. Vielleicht kann Dieter ihr in dieser Phase beistehen und ihr zeigen, dass er immer für sie da sein wird. Und auch die Kinder können für Eva und Dieter eine wichtige Stütze sein und ihnen in schweren Zeiten Kraft und Trost geben. Am Ende bleibt die Liebe, die sie füreinander empfinden, und die Erinnerungen an das gemeinsame Leben, das sie miteinander geteilt haben. Davon erzählt Pia Lenz in ihrem Dokumentarfilm. *filmstarts*
Die Grimme-Preisträgerin Pia Lenz hat sich für ihren Dokumentarfilm ein Paar ausgesucht, das unaufgeregt einen Blick auf das eigene Leben erlaubt – im jetzt, aber auch früher. Immer dann, wenn die Worte versagen, wenn weder Dieter noch Eva Simon etwas zu sagen haben, spricht Nina Hoss. Sie liest aus Evas Tagebüchern, die vielleicht ein wenig Aufschluss darüber geben, wie ein Leben zu zweit über so viele Dekaden funktioniert hat. *programmokino*





PRISCILLA

BUNDESSTART

4.–7.1. | 18:30 || 8.–10.1. | 20:40 | OmU

Drama, Biopic | USA, IT 2023 | 113 min | FSK 16

R/B: Sofia Coppola || D: Cailee Spaeny, Jacob Elordi, Dagmara Dominczyk

Als die Teenagerin Priscilla Beaulieu auf einer Party Elvis Presley kennenlernt, wird aus dem Mann, der bereits ein kometenhafter Rock 'n' Roll-Superstar ist, in privaten Momenten jemand völlig Unerwartetes: ein Verbündeter in der Einsamkeit, ein sanfter bester Freund und Priscillas erste große Liebe. Es entfaltet sich eine Geschichte von einem Stützpunkt der US-Armee in Deutschland bis nach Graceland Tennessee, über Liebe und Ruhm mit der eine bisher unsichtbare Seite des großen amerikanischen Mythos hinter Elvis und Priscillas turbulenter Ehe offenbart wird.

... Vor allem aber ist „Priscilla“ der Film von Cailee Spaeny. Die Schauspielerin verkörpert zu Beginn das kleine, stille Mädchen derart unterwürdig, dass es einem fast schon weh tut. Das Kunststück ist, wie die Figur über den Lauf des Films ganz langsam ein eigenes Profil bekommt – bis zum großen Befreiungsschlag am Ende.

...Elvis-Fans dürften über die Darstellung ihres Lieblings entsetzt sein, doch das wird Sofia Coppola herzlich wenig jucken. Denn „Priscilla“ ist in erster Linie ein starker Film über eine einsame Frau. *filmstarts*

HOW TO HAVE SEX

4.–7.1. | 20:50

Drama | GB 2023 | 91 min | FSK 12

R/B: Molly Manning Walker || D: Mia McKenna-Bruce, Lara Peake, Enva Lewis

Um den Abschluss der Highschool zu feiern, machen Tara, Skye und Em ihren ersten Urlaub mit ihren Freundinnen in einem beliebten Ferienort am Mittelmeer. Das Trio plant, mit ihren englischen Mitbewohnern, die sie bei ihrer Ankunft kennengelernt haben, eine Party nach der anderen zu feiern, sich zu betrinken und die Nächte durchzumachen. Für die junge Tara ist diese Reise der Exzesse wie ein elektrisierendes erstes Mal – bis ihr schwindelig wird. Ist sie angesichts der kollektiven Euphorie wirklich frei, jede sich ihr bietende Erfahrung anzunehmen oder abzulehnen? *filmstarts*

... In ihrem Spielfilmdebüt „How to Have Sex“ folgt die bislang vor allem als Kamerafrau in Erscheinung getretene Molly Manning Walker einer jungen Britin auf einen Ferientrip nach Griechenland, bei dem die Teenagerin ihre ersten sexuellen Erfahrungen sammeln will. Was als beschwingte Partysause beginnt, entwickelt sich zu einem aufwühlend-tiefschürfenden Drama über gesellschaftlichen Druck, toxische Verhaltensweisen und weibliches Empfinden. Mittendrin: Eine famos aufspielende Mia McKenna-Bruce, deren Darbietung allein einen Kinobesuch wert ist. *programmokino*

A HAUNTING IN VENICE

7.1. | 11:00



Krimi, Historie | GB 2023 | 113 min | FSK 12

R: Kenneth Branagh || D: Kenneth Branagh, Kyle Allen, Camille Cottin

Die Welt kommt nach dem Zweiten Weltkrieg langsam zur Ruhe und auch für den belgischen Meisterdetektiv mit dem sorgfältig gewirbelten Schnurrbart, Hercule Poirot, scheint die aufregende Zeit seines Lebens nun wirklich vorbei zu sein. In Venedig genießt er seinen Ruhestand, doch seine neugierige Ader will davon nichts wissen. So kommt es, dass er die Einladung zu einer Séance annimmt. Natürlich bleibt es nicht bei diesem pseudoübernatürlichen Klimbim. Die Bedienstete Joyce Reynolds greift die Gelegenheit nämlich beim Schopf und erzählt der Runde von einem Mord, den sie vor Jahren beobachtet hatte – und wird dann später selbst tot aufgefunden. Poirot weiß schon, dass seine meisterlichen Fähigkeiten gefragt sind. Also kommt er der Bitte der Schriftstellerin Ariadne Oliver nach und nimmt sich des Falls an. Nur wer kann der Mörder sein? In Frage kommen viele und nur Poirot scheint den Überblick behalten zu können ... *filmstarts*

VERMEER – REISE INS LICHT

8.–10.1. | 17:00 | OmU || 22.–24.1. | 16:30 | OmU

Dokumentation | ND 2023 | 68 min | FSK 0

R: Suzanne Raes

Suzanne Raes befasst sich in ihrem Dokumentarfilm mit dem Leben und Werk des niederländischen Malers Johannes Vermeer, der mit seinen ikonischen Gemälden wie „Das Mädchen mit dem Perlenohrring“ zu einem der bekanntesten Künstler seiner Zeit wurde. Trotz seines geringen Œuvres ist Vermeer bis heute eine faszinierende Persönlichkeit, über die viel geschrieben wurde, aber wenig bekannt ist. Der renommierte Vermeer-Experte Gregor Weber arbeitet in seinem letzten Jahr vor dem Ruhestand an seiner großen Vision: der bis dato größten Vermeer-Ausstellung überhaupt. Zusammen mit anderen Vermeer-Enthusiasten und -Experten begibt er sich auf die Suche nach dem Geheimnis, was einen Vermeer wirklich ausmacht. Durch neue Entdeckungen und das genaue Betrachten seiner Werke werden die Entscheidungen, die Vermeer in seinem Werk traf, sowie die Schritte in seinem Œuvre untersucht, um uns näher an den Maler heranzuführen. *filmstarts*



THE QUIET GIRL

8.–10.1. | 18:40

Drama | IE 2023 | 96 min | FSK 12

R/B: Colm Bairéad || D: Catherine Clinch, Carrie Crowley, Andrew Bennett

Das Frühjahr 1981 neigt sich dem Ende zu und der Sommer klopft bereits an die Tür. Die neun Jahre alte Cáit soll diese kommenden Wochen bei entfernten Verwandten auf dem Land verbringen. Das schüchterne Mädchen fühlt sich zunächst fehl am Platz. Seán verhält sich ihr gegenüber sehr kalt, aber seine Frau Eibhlín gibt nicht auf und kann eine Verbindung zu Cáit aufbauen. Sie beginnt, sich auf dem Bauernhof der beiden immer wohler zu fühlen und langsam aber sicher aus sich herauszugehen. Doch auch sie muss lernen, dass das von außen so beschaulich wirkende Leben von Seán und Eibhlín immer wieder von den Geistern der Vergangenheit heimgesucht wird ... *filmstarts*

„The Quiet Girl“ ist der erste Film in gälischer Sprache, der für einen Oscar für den besten internationalen Film nominiert worden ist. Autor und Regisseur Colm Bairéad erwartete gerade sein zweites Kind, als er Claire Keegans Roman las, auf dem der Film basiert. Er wusste, dass er die Geschichte eines stillen Mädchens, das in anderer Umgebung aufzublühen beginnt, in der Sprache Irlands erzählen wollte. *programmokino*

Der Film basiert auf der Kurzgeschichte FOSTER von Claire Keegan

EIN GANZES LEBEN

11.–14.1. | 16:30 || 15.–17.1. | 18:30



Drama, Historie | DE, AT 2023 | 115 min | FSK 12

R: Hans Steinbichler || D: Stefan Gorski, August Zirner, Ivan Gustafik

Der Waisenjunge Andreas Egger kann nicht gerade davon sprechen, eine unbeschwerte Kindheit auf einem abgelegenen Hof in den österreichischen Alpen zu erleben. Niemand weiß so genau, wie alt er eigentlich ist, als er um 1900 auf den Hof vom Kranzstocker kommt. Und der Bauer hat auch nicht sonderlich viel für Andreas übrig, lässt ihn unliebsame Arbeit verrichten und dankt es ihm mit Gewalt. Nur Ahnl scheint etwas für den Jungen übrig zu haben. Deshalb ist die Trauer beim mittlerweile erwachsenen Andreas groß, als sie stirbt. Doch jetzt hält ihn nichts mehr auf dem verhassten Hof und davon ab, sich gemeinsam mit seiner großen Liebe Marie ein eigenes Leben aufzubauen. Doch das Glück ist nicht von langer Dauer. Hitlerdeutschland stürzt die Welt in den Krieg und Andreas muss den Dienst an der Waffe antreten bis er schließlich in sowjetischer Kriegsgefangenschaft landet. Vom einst erträumten Leben ist danach nicht mehr viel übrig, doch er kann seiner Marie noch ein letztes Mal nahe sein ... *filmstarts*

Nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler.

IM LETZTEN SOMMER

11.–14.1. | 18:50 || 15.–17.1. | 16:20

Thriller, Drama | FR, NO 2023 | 114 min | FSK 16

R/B: Catherine Breillat || D: Léa Drucker, Samuel Kircher, Olivier Rabourdin

Anne kann stolz sein: Als Anwältin versucht sie minderjährigen Opfern von Missbrauch und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen aus der Patasche zu helfen. Dazu scheint das Familienglück perfekt. Zusammen mit ihrem Partner Pierre hat sie zwei Mädchen adoptiert. Zusammen leben sie in einer Villa am Pariser Stadtrand. Doch dann tritt Théo auf den Plan. Der 17-Jährige ist Pierres Sohn aus einer früheren Ehe und zieht bei ihnen ein. Schnell knistert es zwischen ihm und Anne. Und das lässt schnell finstere Wolken über dem bis dato idyllischen Familienparadies aufziehen ...

... Mit einer herausragenden Léa Ducker inszeniert Catherine Breillat mit „Last Summer“ einen vorgeblichen Skandalfilm. Aber die Affäre zwischen einer 50-Jährigen und ihrem 17-jährigen Stiefsohn ist nur der Ausgangspunkt für eine in den besten Momenten harte und genau beobachtete Studie bürgerlichem Verhalten und einer Frau, die sich erst nimmt, was sie will, und dann alles tut, um ihr bürgerliches Leben zu verteidigen. *filmstarts*

LOLA

11.–14.1. | 20:50 | OmU

Drama, Sci-Fi | IR, GB 2022 | 79 min | FSK 12

R/B: Andrew Legge || D: Emma Appleton, Stefanie Martini, Rory Fleck-Byrne

Im Jahr 1941 bauen die musikbegeisterten Schwestern Thomasina und Martha Hanbury eine Maschine namens LOLA, die Radio- und Fernsehsendungen aus der Zukunft abfangen kann. Während die Schwestern die Maschine zunächst für kleine Unternehmungen nutzen, wie etwa um die ersten Fans der Musikszene der 1970er Jahre zu werden, erkennen sie bald, dass die Maschine der Schlüssel zum Sieg über die Nazis sein könnte. LOLA erweist sich als äußerst effektiv, um den Verlauf des Krieges zu verändern. Aber als Thomasina beginnt, sich von der Macht, die die Maschine über die Zukunft hat, mitreißen zu lassen, entdecken die Schwestern bald die weltverändernden Konsequenzen ihres Handelns. *filmstarts* Darf man die Zukunft auf Kosten der Gegenwart opfern? Eine sehr aktuelle Frage, die Debütant Andrew Legge in seinem Film „LOLA“ aufgreift, aber zum Kern einer alternativen Historie macht. Denn seine Hauptfiguren sind in der Lage, mit ihrer Maschine die Zukunft zu sehen, doch mit dem Beginn des Zweiten Weltkriegs setzen sie sie so ein, wie sie nie gedacht war. Der Low-Budget-Film ist nicht ohne Makel, aber dennoch faszinierend. *programmokino*



WIE WILDE TIERE

15.–17.1. | 20:50

Goya 2023 – Bester Film, beste Regie, beste Kamera u.a.

Drama, Thriller | ES, FR 2022 | 137 min | FSK 12

R/B: Rodrigo Sorogoyen || D: Denis Ménochet, Marina Foïs, Luis Zahera

Olga und ihr Mann Antoine sind auf der Suche nach etwas Ruhe aus Frankreich in ein kleines ländliches Dorf in Galizien gezogen. Dort leben sie ihren Traum vom eigenen Bauernhof und alles könnte so schön sein. Aber nicht alle in dem verschlafenen Ort freuen sich über die neuen Nachbarn. Verbittert von Jahrzehnten voller harter Arbeit ohne wirkliche ökonomische Perspektive haben sie keinen Platz mehr in Kopf und Herz für die beiden Neuankömmlinge, denen fortan nur mit Anfeindungen und Missgunst begegnet wird. Ein Streit um den Verkauf von Land für den Bau von Windkraftanlagen eskaliert schließlich in Gewalt. Letztlich liegt es an Olga, den Konflikt gewaltlos zu bewältigen. *filmstarts* Das Aufeinanderprallen unterschiedlicher Weltansichten und Befindlichkeiten inszeniert Rodrigo Sorogoyen als intensives Thriller-Drama, das langsam, aber unausweichlich auf eine Eskalation zusteuert. Beeindruckend sind neben einem klug konstruierten Drehbuch und einem Gespür für atmosphärische Schwüngen vor allem die Leistungen der Hauptdarsteller. Sie bringen mit ihrem Spiel die Leinwand regelrecht zum Beben. Großes Kino ohne Effekthascherei, das von wahren Begebenheiten inspiriert wurde! *programmokino*

SO SIND WIR, SO IST DAS LEBEN

18.–21.1. | 16:30 || 22.–24.1. | 18:10

Drama, Komödie | FR 2023 | 96 min | FSK 6

R/B: Nathan Ambrosioni || D: Camille Cottin, Thomas Gioria, Louise Labeque

Antonia, genannt Toni, ist alleinerziehende Mutter von fünf Kindern. Das ist bereits ein Vollzeitjob und füllt ihre Tage. Trotzdem singt sie abends auch noch in verschiedenen Bars, denn die Familie muss schließlich ernährt werden. Toni hat Talent. Sie hat sogar schon eine Single aufgenommen, die ein Hit war. Aber das war vor 20 Jahren. Heute bereiten sich ihre beiden älteren Kinder darauf vor, an die Universität zu gehen. Also fragt sich Toni: Was wird sie tun, wenn ihr gesamter Nachwuchs das Haus verlassen hat? Ist es mit 43 Jahren noch die Zeit, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen? *filmstarts*

In fünf ebenso anrührenden wie amüsanten Episoden erzählt die turbulente Tragikomödie vom Auf und Ab im Leben einer fünfköpfigen Familie. Dabei rückt jeweils ein anderes Familienmitglied an einem der Wendepunkte im gemeinsamen Zusammenleben in den Mittelpunkt. Falscher Pathos und schwülstige Sentimentalitäten haben in dieser lebensklugen Hommage an die Familie keinen Platz. Wohl aber die Erkenntnis, dass man die sonnigen Tage des Familiendaseins selten ohne die schmerzlichen Augenblicke bekommt. *filmkunstkinos.de*

BLACK FRIDAY FOR FUTURE

18.–21.1. | 18:30 || 22.–24.1. | 20:10

Komödie | FR 2023 | 120 min | FSK 12

R/B: Eric Toledano, Olivier Nakache || D: Pio Marmai, Jonathan Cohen, Noémie Merlant

Den Planeten retten oder lieber sich selbst? Albert und Bruno sind bis zum Hals verschuldet und halten sich meist nur mit windigen Aktionen über Wasser. Eher durch Zufall und von Freibier angelockt, landen sie auf der Versammlung junger Umweltaktivisten. Mit den Idealen der Protestierenden können sie zwar wenig anfangen, mit der engagierten Anführerin Cactus dafür umso mehr. Kurzerhand versuchen die beiden, den Tatendrang der Gruppe für ihre eigenen Ziele zu nutzen – und sei es nur, indem sie blockierte Autofahrer gegen Geld passieren lassen. Doch es dauert nicht lange und ihr falsches Spiel droht aufzufliegen. *verleih* Mit ihrer Komödie „Ziemlich beste Freunde“ eroberten die Regisseure die Herzen des Publikums. Typisch für ihre Filme ist neben der scharfen Beobachtungsgabe, ihr positiver Humor, der sich vor allem aus dem Zusammentreffen der minutiös und mit viel Empathie gezeichneten Charaktere ergibt. Auch ihr neuester Film mit dem etwas unglücklichen deutschen Titel zeigt wieder alle diese Merkmale und ist ein unterhaltsamer und witziger Film geworden – eine sehenswerte Sozialkomödie mit Umwelt-Touch. *programmokino*

TOTAL TRUST

18.–21.1. | 20:50 | OmU

Dokumentation | DE, NL 2022 | 97 min | FSK 6

R: Jialing Zhang

Der Dokumentarfilmer Jialing Zhang beschäftigt sich in "Total Trust" mit dem chinesischen Staat, der die Bevölkerung immer aufwendiger und engmaschiger zu überwachen versucht. Überall hängen Kameras. Fast niemand kann das Haus verlassen, ohne dass sein Gesicht in einer Regierungsdatenbank landet. Das Verhalten innerhalb der Gesellschaft wird von einem sogenannten Social-Scoring-System mit Punktwertungen versehen. Wer auf Regierungslinie bleibt, braucht nichts zu fürchten. Und doch gibt es noch Menschen, die sich gegen dieses repressive System stellen und für eine bessere und freiere Welt kämpfen. *filmstarts* Braver Bürger – böser Bürger. Im totalitären China der Gegenwart entscheidet darüber ein ausgeklügeltes Social-Scoring-System, das nahezu alle Bereiche des Lebens erfasst hat. Wünschenswertes Verhalten erfährt Belohnung, ein geringer Punktestand führt zu Benachteiligungen im Alltag. Wie weit freiheitliche Einschränkungen und Überwachung bereits vorangeschritten sind zeigt „Total Trust“. Der Film offenbart eine Einmischung der Politik in privateste Angelegenheiten und eine Form der staatlichen Kontrolle mittels modernster Technik, wie es sich die westliche Welt nicht vorzustellen vermag. *programmokino*



ARENA 196 – ZWISCHEN WENDE, WAHL UND WIRKLICHKEIT

21. 1. | 10:30 | 13:30

Dokumentation | DE 2023 | 106 min | FSK 0

R/B: Wolfgang Andrä, Yvonne Andrä

Als Hans-Georg Maaßen, der oft als Rechtsaußen der CDU bezeichnet wird, als Direktkandidat im Wahlkreis 196 für die Bundestagswahl nominiert wird, rücken die politischen und medialen Scheinwerfer auf Südthüringen. Doch nicht alle Kandidaten geraten dabei ins bundesweite Rampenlicht. Das ändert sich jedoch, als die Bürgerbewegung Compact mit ihren zwei Millionen Unterstützern versucht, Maaßens Einzug in den Bundestag zu verhindern und von den Linken und Grünen fordert, nicht ihre eigenen Kandidaten, sondern den SPD-Kandidaten und Biathlon-Olympiasieger Frank Ullrich zu unterstützen, da er laut Umfragen die größten Erfolgsaussichten hat. Doch die Linken, Grünen, FDP und ÖDP möchten weiterhin für ihre eigenen Kandidaten kämpfen. Als dann auch noch Thüringens linker Ministerpräsident Bodo Ramelow ins Spiel gebracht wird und der Druck auf die Linken und Grünen immer stärker wird, beginnt die Front der Parteien zu bröckeln. *filmstarts*

Im Anschluß Filmgespräch mit Yvonne und Wolfgang Andrä und Protagonisten des Films (mehr Infos dazu weiter hinten im Programmheft).

MUNCH

25. – 27. 1. | 16:40 || 29.– 31. 1. | 21:00

Drama, Biopic | NO 2023 | 105 min | FSK 12

R: Henrik Martin Dahlsbakken || D: Alfred Ekker Strande, Mattis Herman Nyquist

Der norwegische Maler Edvard Munch kämpft in den letzten Tagen seines Lebens mit aller Kraft darum, den Nazis seine Kunst nicht in die Hände fallen zu lassen. Mit dem Kampf um seine Kunst kennt sich Munch aus. Zeit lebens wollte der Kunstbetrieb nichts mit dem Norweger anfangen. Trotz früher Rückschläge – etwa eine skandalumwitterte Ausstellung seiner Bilder auf Einladung des Berliner Kunstvereins in die deutsche Hauptstadt Ende des 19. Jh. – ließ er sich nicht beirren. Auch von einer späteren Einweisung in ein psychiatrisches Krankenhaus lässt er sich nicht unterkriegen. *filmstarts*
Wenige Kunstwerke sind so bekannt wie Edvard Munchs „Der Schrei“, ein dramatisches Gemälde, das andeutet, das der Mann, der es malte, mit Dämonen zu kämpfen hatte. So zumindest will Henrik Martin Dahlsbakken in seinem biographischen Film „Munch“ den norwegischen Künstler darstellen, als genialischen Maler, dessen zerrissenes Wesen sich in einer ambitionierten filmischen Form spiegelt. *programmokino*

STERNE ZUM DESSERT

25. – 27. 1. | 18:50 || 29.– 31. 1. | 16:20

Komödie, Drama | FR 2023 | 110 min | FSK n.k.A.

R: Sébastien Tulard || D: Riadh Belaïche, Marwan Amesker, Loubna Abidar

Seit Yazid denken kann, ist er vom Backen wie besessen. Das ist zunächst das einzige beständige Element in seinem Leben, denn als Kind zieht er von einer Pflegefamilie zur nächsten. Doch gebacken wird immer. Deshalb überrascht es auch wenig, dass Yazid seine Leidenschaft zum Beruf macht und seinen Lebensunterhalt fortan als Konditor bestreitet. Mit Kniffen und Können schafft er es schon bald, für die Besten des Faches zu arbeiten. Das führt ihn quer durch die Welt von Paris bis Monaco. Dabei treibt Yazid immer ein großes Ziel an: Er will an der Spitze seiner Zunft stehen und die Konditorenweltmeisterschaft gewinnen. *filmstarts*

Eine französische Dramödie, die Appetit macht und die man keinesfalls auf nüchternen Magen sehen sollte: Nach der Autobiografie des berühmten französischen Pâtissiers Yazid Ichemrahen entstand ein berührender Film mit Witz und Tiefgang, der vom schwierigen Aufstieg eines Jungen aus den Banlieues zum gefeierten Küchen-Star erzählt. *programmokino*

ANIMALIA

25.– 28. 1. | 21:00 | OmU || 29.– 31. 1. | 18:30

Drama, Abenteuer, Fantasy | FR 2023 | 128 min | FSK n.k.A.

R/B: Thomas Cailley || D: Romain Duris, Paul Kircher, Adèle Exarchopoulos

Die Menschheit steht in einer nahen Zukunft vor dem Abgrund: Eine mysteriöse Krankheit sorgt dafür, dass aus Menschen Kreaturen werden, die noch ein bisschen an Tiere erinnern. Wen die Mutationen erwischen, der gerät schnell ins gesellschaftliche Abseits. Auf der Flucht vor dem wütenden Mob versteckt sich eine Gruppe von Mutanten im Wald. Mit dabei: Die Mutter von Émile. Der will sie jedoch nicht aufgeben und begibt sich deshalb zusammen mit seinem Vater François auf die Suche nach ihr. Dass sie nicht mehr die Alte ist, will François gar nicht richtig wahrhaben. Und dann erwischt es auch noch Émile ... Zwischen berührendem Familiendrama, poetischer Coming-Of-Age-Geschichte und verstörendem Body-Horror geht der in Cannes und auf dem Fantasy Filmfests gefeierte Arthouse-Fantasyfilm seinen ganz eigenen Weg ... *filmstarts*

... Eine einfühlsame, oft berührende Coming-of-Age-Geschichte, die sich zwar der im Fantasy-Genre nicht gerade unverbrauchten Pubertäts-Metapher bedient, dabei aber trotzdem absolut frisch und einzigartig wirkt ... *programmokino*



JUGEND KINOTAG

28.1.
alle Filme nur
5 €

KINO von und für JUGENDLICHE ... FÜR DICH ... FÜR EUCH

THABO – DAS NASHORN-ABENTEUER

27.1. | 14:00 | Kinder ab 3

Familie, Abenteuer | DE 2023 | 97 min | FSK 6

R: Mara Eibl-Eibesfeldt || D: Litlhohonolofatso Litlhakayane, Ava Skuratowski, Andrea Sawatzki

Thabo ist elf Jahre alt und lebt gemeinsam mit seinem Onkel in einem Wildreservat im afrikanischen Eswatini. Eines Tages erlebt er zusammen mit der frisch aus Deutschland kommenden Emma und seinen Freunden Sifoso, Lemonade und Pilot die Nashornwilderei hautnah mit. Die Gruppe beschließt daraufhin mutig, die Täter aufzufindig zu machen. Was als detektivisches Abenteuer beginnt, wird jedoch mit der Zeit immer gefährlicher für die Freunde ... *filmstarts*

Wunderschöner Film. Berührt und unterhält. Absolutes Highlight: Das Babinashorn. Lohnt sich anzusehen und macht nicht nur den Kindern Spaß! *Marille auf filmstarts*

Basiert auf dem ersten Buch der Kinderbuchreihe „Thabo: Detektiv und Gentleman“ von Kirsten Boie.

KURZFILME FÜR KINDER

28.1. | 11:00 | Kinder ab 3

DIE SONNE UND DIE SCHNEEMÄNNER

R: W. Gonzarow | UdSSR 1985 | 10 min | Zeichentrickfilm

Vier Schneemänner freuen sich, dass es Winter ist und er lange anhält. Doch alle anderen haben den langen Winter satt und sehnen sich nach Sonne. Die Schneemänner können das durchaus verstehen und machen sich deshalb auf, die Sonne zu suchen.

FLUCHT ZU DEN PINGUINEN

R: G. Rätz | DDR 1984 | 10 min | Zeichentrickfilm

Der alte, raubeinige Winter hat Freude an Kälte, Sturm und Eisblumen. Er tobt sich so richtig aus, aber die Sonne ist stärker, so sehr er sich auch dagegen wehrt. Ein wenig grollend zieht er sich nach dem Norden zurück. So richtig böse ist er aber auch wieder nicht – immerhin dürfen die Pinguine mit ihm spielen.

REX ALS SCHLITTSCHUHLÄUFER

R: Jozef Cwiertnia | Polen 1981 | 9 min | Zeichentrickfilm

An einem Wintermorgen kommt der Hund Rex aus seiner Hütte und bemerkt Glatt-eis. Sogleich macht er sich mit seinem Freund, einem kleinen Jungen, ans Streuen, damit niemand ausrutschen kann. Rex erhält Schal und Jacke und beide gehen zum gefrorenen Bach Schlittschuhlaufen. Doch das ist nicht so einfach, wie es aussieht ...

KEIN BISSCHEN ANGST

R: L. Kajaukow | UdSSR 1984 | 9 min | Zeichentrickfilm

Drei kleine Gespenster langweilen sich und wollen deshalb ein wenig spuken. Da kommen ihnen Kolja und Jura gerade recht, die nachts aus dem Haus schleichen, um für den Geburtstag der Mutter auf der Wiese einen Blumenstrauß zu pflücken ...

14:00

BELLE

Animation, Abenteuer, Drama | JP 2021 |

122 min | FSK 12 | OmU

R: Mamoru Hosoda

D: Rami Malek, Ben Hardy, Gwilym Lee, Joseph Mazzello

Suzu ist eine 17-jährige Oberschülerin, die mit ihrem alleinerziehenden Vater in einem Dorf in den Bergen lebt. Seit dem Tod ihrer Mutter vor vielen Jahren ist sie nur noch ein Schatten ihrer selbst. Eines Tages betritt Suzu mit Hilfe ihrer Freundin Hiro „U“, eine virtuelle Welt mit fünf Milliarden Online-Mitgliedern, und sie wird zu Belle, einer weltberühmten Sängerin. Belle trifft bald auf ein mysteriöses Wesen, mit dem sie sich auf eine Reise voller Abenteuer und Liebe begibt – beide auf der Suche danach, zu werden, wer sie wirklich sind ... *filmstarts*

18:00

CALL ME BY YOUR NAME

Drama | IS 2022 | 123 min | FSK 12 | OmU

R: Luca Guadagnino

D: Armie Hammer, Timothée Chalamet, Michael Stuhlbarg

Norditalien, 1983: Familie Perlman verbringt den Sommer in ihrer mondänen Villa. Während der 17 Jahre alte Sohn Elio Bücher liest, klassische Musik hört und keinen Flirt mit seiner Bekannten Marzia auslässt, beschäftigt sich sein Vater, ein emeritierter Professor, mit antiken Statuen. Für den Sommer hat sich der auf griechische und römische Kulturgeschichte spezialisierte Archäologe mit Oliver einen Gast ins Haus geholt, der ihm bei seiner Arbeit zur Seite stehen soll. Der selbstbewusste und attraktive Besucher wirbelt die Gefühle des pubertierenden Elio ganz schön durcheinander. Während sich langsam eine Beziehung zwischen den beiden anbahnt, merkt Elio, dass er trotz seiner Intelligenz und der Bildung, die er dank seines Vaters und seiner Mutter Annella genießt, noch einiges über das Leben und die Liebe lernen muss ... *filmstarts*

junges
kino
Netzwerk für die Zukunft

Tickets gibt es hier:



Das kulturelle Jahresthema in Erfurt 2024 lautet

BARRIEREN BRECHEN – KULTUR ENTFACHEN



In diesem Rahmen werden wir im KINOKLUB ab Januar 2024 in unserem Programm alle Filme, die über die App GRETA ein barrierefreieres Kinoerlebnis ermöglichen, kennzeichnen.

Die App macht **Audiodeskriptionen über Kopfhörer** und Untertitel zugänglich – einfach vom eigenen Smartphone! Erleben Sie grenzenloses Kino, das richtig Spaß macht – eigenständig und unabhängig, allein oder mit Freunden.

Außerdem gibt es für diverse Filme auch verschiedensprachige Synchronfassungen. **Laden Sie sich dazu die App GRETA herunter** und suchen Sie sich einfach den gewünschten Film aus. Momentan sind noch nicht alle Filme barrierefrei zu erleben, die Auswahl wird aber immer größer.

App-Download
Google-Play



Apple-Store



Hier finden Sie weitere Infos zur App GRETA und der Handhabung.

www.gretaundstarks.de



Kunsthalle **EVER**
Erfurt
UNSER Zu Fragen
24.11.23 – **WIR** kultureller
11.02.24 Identität

Walther Le Kon
Anys Reimann
Emília Rigová
Farzane Vaziritabar
Jule Wild

Eine Ausstellung des Erfurter Kunstvereins
in Kooperation mit der Kunsthalle Erfurt.

ARENA 196

ZWISCHEN WENDE, WAHL UND WIRKLICHKEIT



STEPHANIE
ERBEN

Erfurt-Special

Film & Gespräch
Sonntag,
21. Januar 2024



HANS-GEORG
MAASSEN

10:30 Uhr

Mit den Regisseuren
Yvonne Andrä &
Wolfgang Andrä, sowie
Stefan Schellenberg &
Sandro Witt



STEFAN
SCHELLENBERG

13:30 Uhr

Mit den Regisseuren
Yvonne Andrä &
Wolfgang Andrä, sowie
Stefan Schellenberg,
Gerald Ullrich &
Sandro Witt



FRANK
ULLRICH



GERALD
ULLRICH



SANDRO
WITT



René Burri

In Deutschland | 19.11. – 11.2.24

Kunsthalle Erfurt

SONDERAUSSTELLUNG

In and Out, Between and Beyond

Jüdisches Alltagsleben
im mittelalterlichen Europa

ALTE SYNAGOGE ERFURT

Mehr als Kino: kulturquartier-erfurt.de

KINO
KLUB
Am Hirschlachufer · Erfurt

IMPRESSUM

Herausgeber Initiative Kinoklub Erfurt e.V. | Hirschlachufer 1
99084 Erfurt | T 0361- 642 21 94 | post@kinoklub-erfurt.de
Redaktion Ronald Troué | Susanne Putzmann
Layout/Satz Susanne Putzmann | www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf Online www.kinoklub-erfurt.de/tickets und täglich im KINOKLUB 30 min vor der ersten Vorstellung für alle Filme
Gutscheine Für vor Ort gekaufte Gutscheine gibt es keine Platzgarantie, bitte reservieren Sie vorab. Onlinegutscheine können nur online eingelöst werden.
Einlass/Café Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn
Infos  www.kinoklub-erfurt.de  [kinoklub_erfurt](https://www.instagram.com/kinoklub_erfurt)
 +49 (0)361-642 21 94  [kinokluberfurt](https://www.facebook.com/kinokluberfurt)
Eintrittspreise
Erwachsene 9,00 € **
ermäßigt * 7,00 € **
Seniorenkino (am Monatsende) 7,00 € **
Kinderkino ab 3 Jahre | Erwachsene 2,50 | 4,50 € **
Kinderkino ab 6 Jahre | Erwachsene 3,50 | 5,50 € **
Kita 2,50 €
Ferienkino für Schulen 3,00 €



Bei Filmüberlänge (ab 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.

* Mit Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Schwerbeschädigte + Begleitperson (B), Alg II-Empfänger*innen, FSJ-ler*innen, Sozialausweis-Inhaber*innen

** Online zusätzlich Vorverkaufsgebühr

Sie lieben Kino und möchten uns unterstützen? Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr. Unsere Bankverbindung: Volksbank Thüringen Mitte eG
IBAN: DE16 8409 4814 5506 1030 81

Mit freundlicher Unterstützung



Mitgliedschaften



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
29	30	31											

1.1.–3.1.	Mo–Mi	16:00	Joan Baez – I Am A Noise	OmU
		18:30	Monsieur Blake zu Diensten	
		20:30	Napoleon	OmU
4.–7.1.	Do–So	16:40	Für immer	
		18:30	Priscilla	
		20:50	How to Have Sex	
7.1.	So	11:00	A Haunting in Venice	
8.–10.1.	Mo–Mi	17:00	Vermeer – Reise ins Licht	OmU
		18:40	The Quiet Girl	
		20:40	Priscilla	OmU
11.–14.1.	Do–So	16:30	Ein ganzes Leben	
		18:50	Im letzten Sommer	
		20:50	Lola	OmU
15.–17.1.	Mo–Mi	16:20	Im letzten Sommer	
		18:30	Ein ganzes Leben	
		20:50	Wie wilde Tiere	
18.–21.1.	Do–So	16:30	So sind wir, so ist das Leben	
		18:30	Black Friday for Future	
		20:50	Total Trust	OmU
21.1.	So	10:30	ARENA 196 – Zwischen Wende, Wahl und ...	
		13:30	ARENA 196 – Zwischen Wende, Wahl und ...	
22.–24.1.	Mo–Mi	16:30	Vermeer – Reise ins Licht	OmU
		18:10	So sind wir, so ist das Leben	
		20:10	Black Friday for Future	
25.–27.1.	Do–Sa	16:40	Munch	
		18:50	Sterne zum Dessert	
25.–28.1.	Do–So	21:00	Animalia	OmU
26./30./31.1.	Fr/Di/Mi	14:00	Monsieur Blake zu Diensten	
27.1.	Sa	14:30	Thabo – Das Nashorn-Abenteuer	ab 6
28.1.	So	11:00	Kurzfilme für Kinder	ab 3
28.1.	So	14:00	Belle	Jugendkinotag
		18:00	Call me by your name	Jugendkinotag
29.–31.1.	Mo–Mi	16:20	Sterne zum Dessert	
		18:30	Animalia	
		21:00	Munch	